

INPP, KISS, EDU-Kinestetik etcpp..

Beitrag von „philosophus“ vom 4. Januar 2005 14:12

Ich finde zwar eure Kritik an pseudowissenschaftlichen Ansätzen, die mit esoterischen Alles-in-Butter-Versprechungen Kasse machen, sehr berechtigt, aber insgesamt wird hier aber doch übers Ziel hinausgeschossen.

Zur Lateralisierung habe ich in dem anderen Thread ja schon etwas zitiert. Auch in dem von dir zitierten Artikel, alias, heißt es ja nun:

Zitat

"Beide Hemisphären des Großhirns sind praktisch in alle Aufgaben des täglichen Lebens mit einbezogen", erklärt Christmann. "Komplexes Erinnerungsvermögen hat nichts mit der Dominanz nur einer Gehirnhälfte zu tun, wie es so oft behauptet wird".

Das ist doch ein relativ vorsichtiges Fazit.

Wir haben ja nun z.B. einmal das Faktum der Rechts- und Linkshändigkeit, und diese 'Polung' wird wohl irgendeinen Einfluß haben - welchen, das weiß man offenbar noch nicht genau.

Ich stimme dir zu, daß man sicher nicht - wie die Edu-Kinestetik behauptet -, darauf eine Wundertherapie aufbauen kann. Aber bitte nicht alles damit vom Tisch wischen, weil die Scharlatane das Andere überstrahlen...

Stichwort Linkshändigkeit: Als mein Vater (Linkshänder) noch zur Schule ging, dachte man noch, man könnte die Neigung zur 'bösen Hand' (diese Konnotation, sinister = links/böse (auch erhalten in dem Lehnwort "sinister", ist übrigens auch kulturgeschichtlich sehr interessant) wegerziehen. Bei mir (auch Linkshänder) hat man's gottseidank nicht mehr gemacht. Soviel zum pädagogischen Wandel. Ist diese Anerkennung der Händigkeit auch nur Esoterik oder eine wirtschaftliche Strukturmaßnahme, damit Pelikan teurere Linkshänderfüller verkaufen kann?